



Genosse Prof. Dr. Werler (r.) von der TH „Otto von Guericke“ ist Leiter eines Forschungsprojekts, das in Kooperation mit dem Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“ Magdeburg realisiert wird. Unser Bild zeigt ihn mit Dipl. Ing. Prange (l.) von SKET und Dipl. Mathem. Peter von der TH.

Foto: ADN-ZB/Schulz

wenden, Erfahrungen zu sammeln beim Erforschen von Unbekanntem und der Überführung gewonnener Erkenntnisse in die sozialistische Praxis.

In Vorbereitung des XI. Parteitages nehmen die Parteiorganisationen darauf Einfluß, daß die Ergebnisse der Studentenforschung gründlich ausgewertet werden. Dazu gehört auch, Schlußfolgerungen zu ziehen, wie ihre Effektivität weiter erhöht und der planmäßigen Förderung besonders begabter Studenten größeres Augenmerk geschenkt werden kann.

Eine unabdingbare Voraussetzung für hochqualifizierte Ausbildung ist die Einheit von Lehre und Forschung, von Wissenschaft und ihrer Verwertung in der gesellschaftlichen Praxis, besonders in der Produktion. So erfordert beispielsweise die Einführung neuer, dem höchsten Erkenntnisstand entsprechender Technologien nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die Methoden und Instrumentarien der Forschung direkt in die Produktion zu übernehmen. Umgekehrt wirken die Erfordernisse und Erfahrungen der modernen Produktion unmittelbar auf den wissenschaftlichen Arbeitsprozeß bis zur Organisation, Planung und Leitung der Forschung und Lehre. So gesehen ergeben sich aus den ökonomischen und wissenschaftlichen Entwicklungen neue Maßstäbe für die Kooperation zwischen den Universitäten und Hochschulen und den Produktionsstätten. Um diese neuen Beziehungen auf eine stabile Grundlage zu stellen, forderte Genosse Honecker auf der 10. Tagung, auch Mittel zur Förderung der Grundlagenforschung bei den Kombinat zu planen und über spezielle Verträge wirksam werden zu lassen. Diese Verträge gehen von der gemeinsamen Verantwortung der Partner für die Erzielung hoher Forschungsleistungen und ihrer unmittelbaren volkswirtschaftlichen Verwertung aus, in die auch strategische Forschungsrichtungen einbezogen sind.

Die Notwendigkeit einer neuen Qualität der Partnerschaft ergibt sich auch aus der gemeinsamen Nut-

zung vorhandener Ausrüstungen und Geräte sowie von Investitionen zur Vervollkommnung der Forschungsbasis. In den Verträgen sollten Festlegungen getroffen werden, die die Installierung der neuesten Geräte und Ausrüstungen an den Hochschulen sichern. Das ist eine entscheidende Bedingung für eine auf modernster Grundlage betriebene Ausbildung und Forschung.

Eine noch größere Rolle werden dabei die Bildung von Forscherkollektiven aus den Einrichtungen der Wissenschaft und den Kombinat, der planmäßige Austausch der Kader und die stärkere Anwendung ökonomischer Kriterien und Normative bei der Sicherung des Niveaus, der Termine und der Praxiswirksamkeit der Forschung spielen. †

Aus dem höheren Niveau der Kooperation zwischen Wissenschaft und Produktion erwachsen den Universitäten und Hochschulen völlig neue Aufgaben für die Weiterbildung der in der Praxis tätigen Wissenschaftler. Der außerordentlich schnelle wissenschaftlich-technische Fortschritt, wie er sich zum Beispiel in den Schlüsseltechnologien darstellt, verlangt von jedem Ingenieur, Ökonomen, jedem Absolventen anwendungsbereites modernes Wissen. Es muß geprüft werden, wie die bisher praktizierten Maßnahmen und Methoden der Weiterbildung den erhöhten Anforderungen aus der Produktion und der Wissenschaft angepaßt und gemeinsam mit den Kombinat realisiert werden können.

Bei der Durchsetzung aller damit verbundenen Aufgaben ist die Gewerkschaft in allen Bereichen und Institutionen der Wissenschaft ein zuverlässiger Verbündeter der Parteiorganisationen. Sie erfüllt bei der Erhöhung der Leistungsbereitschaft aller Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten wesentliche Aufgaben. Zugleich hat sie größten Anteil an der Entwicklung neuer Initiativen und Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb und der Einbeziehung aller Angehörigen der Universitäten und Hochschulen in die aktive Teilnahme zur Erfüllung der hochgesteckten Ziele.